Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 747. Sonnabend 23. Oktober 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 23. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22.
Weizen matt			**Spiritus** flau		
Oktober	206 50	208 —	loco	58 50	58 80
April-Mai	211 50	213 —	Oktober	58 10	58 60
Roggen flau			Oktober-November	57 60	57 90
Oktober	213 25	214 50	November-Dezember	57 20	57 60
Oktober-November	209 50	210 50	April-Mai	58 40	58 80
April-Mai	197 —	199 —	**Hafer** —		
Rüböl still			Oktober	150 —	149 —
Oktober-November	53 70	53 50	Kündig. für Roggen	100	400
April-Mai	57 40	57 40	Kündig. Spiritus	60000	40000

Märkisch-Posen E.A	26 90	26 80	Poln. 5proz. Pfandbr.	62 —	62 25
do. Stamm-Prior.	102 —	102 —	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	118 25	118 —	Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	203 —	202 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 60	50 50
Kronpr. Rudolf.-B.	68 30	68 10	Reichsbank . . .	145 —	145 40
Oesterr. Siberrente	62 75	62 40	Disk. Kommand.-A.	174 40	173 90
Ungar. Goldrente	92 —	91 75	Königs-Laurahütte.	120 —	117 50
Ruff. Anl. 1877	91 30	91 10	Dortmund. St.-Pr.	85 10	82 90
dto. zweite Orientanl.	57 —	57 10	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 80	98 90
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	80 40	80 50			

Nachbörse: Franzosen 477,— Kredit 480,50 Lombarden 143,—.

Galizier. Eisen. Akt.	217 —	115 75	Rumän. 6% Anl 1880	90 —	89 80
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	203 40	203 —
Posener Pfandbriefe	98 80	98 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	88 80	88 40
Posener Rentenbriefe	99 30	99 50	do. Präm. Anl 1866	135 50	— —
Oesterr. Banknoten	173 25	172 40	Poln. Liquid.-Pfdbr	54 10	54 10
Oesterr. Goldrente	74 75	74 30	Oesterreichisch. Kredit	480 —	484 50
1860er Loose .	121 —	120 75	Staatsbahn	476 —	474 50
Italiener	87 25	86 25	Lombarden	143 —	142 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 40	100 40	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 23. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22
Weizen flau	— —	— —	April-Mai	56 —	56 50
Herbst	208 —	209 —	**Spiritus** matt		
Frühjahr	211 50	212 50	loko	58 —	58 10
Roggen matt			Oktober	57 80	58 —
Herbst	209 —	210 —	Oktober-November	57 —	57 20
Frühjahr	197 —	197 —	Frühjahr	57 60	58 —
do. per	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl matt			**Petroleum** —.		
Oktober	53 50	53 50	Oktober	11 40	11 25

Börse zu Posen.

Posen, 23. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 55,70 per November-Dezember 55,90—55,80 — per Januar 56,00 per Februar 56,30 per März —,— per April-Mai 57,20 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 23. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 56,80 bez. Br. per November-Dezember-Januar 55,80 bez. Br. per April-Mai 57,75 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —.

Produkten-Börse.

Breslau, 22. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat: rothe, unverändert, ordinär 25—28, mittel 30—37, fein 41—43, hochfein 41—44, weiße behauptet, ordin. 30—40. mittel 41—55 fein 56—65 hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfd.) wenig verändert, Gekündigt —,— Zentner, Abgel. Kündigssch. —,— per Oktober 212 Br. per Oktober-November 204 bez. u. Br. per Nov.-Dezb. 203—202 bz. per Dez.-Jan. —, per April-Mai 197,50 bz. u. Br. — Weizen: Gekündigt —,— Centner, per Oktober 210 Br. per Oktober-November 210,00 Br. per November-Dezember 210,00 Br. — Petroleum: per 100 Kilogramm loko und per Oktober 36,00 Br. 35,50 Gd. — Hafer: Gek. — Ctr., per Oktober 140 Gd. 141 Br. per Oktober-November 140 Gd. per November-Dezember 141,00 Gd. per April-Mai 145,— bez. per Frühjahr — — Raps: Gekündigt — — Ctr. per Oktober 243 Br. 241 Gd. per Novb.-Dezember —. Rüböl: unverändert, Gekünd. —, Zentner, Loko 54,00 Br. per Oktober 51,75 Br. 51,50 Gd. per Okt.-Nov. 51,75 Br. 51,50 Gd. per Nov.-Dez. 51,75 Br. 51,50 Gd. per Dezbr.-Januar 53,00 Br. per April-Mai 55,75 Br. per Mai-Juni 56,50 Br. — Spiritus: matter, Gekündigt —,— Liter, per Oktober 57,50 Gd. per Oktober-November 57,70 Br. per November-Dezember 57,40 Br. per April-Mai 58,70 Br. — Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 22. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: abwechselnd Schnee mit klarer Luft. Nachts mäßiger Frost. Wind: W.

Weizen loko hatte am heutigen Markte eine flaue Stimmung und selbst zu etwas billigeren Preisen als gestern war der Verkauf schwer. Feine Qualität aber war behauptet. Gehandelt wurden 140 Tonnen, darunter 20 To. alt. Bezahlt ist worden für Sommer- 126 Pfd. 190 M., 128 Pfd. 194 M., roth milde 130 Pfd. 209 M., bunt und hellfarbig krank 110, 118, 119/20 Pfd. 164, 175, 180 M., hellbunt 121, 122, 124 Pf. 187, 190, 193 M., hochbunt 123, 125, 127, 129/30 Pfd. 197, 205, 210 M., alt hochbuunt 128 Pfd. 225 M., russischer roth 125 Pfd. 200 M., hochbunt 129/30 Pfd. 102 M. per Tonne. Termine ruhig. Transit Oktober 196 M. bez., April-Mai 200 M. bez. Regulirungspreis 196 M.

Roggen loko fast ohne Zufuhr und nur inländischer krank 119 Pfd. zu 190 M. per Tonne gekauft. Termine ohne Handel, April-Mai inländ. 200 M. Br., April-Mail Transit 190 M. Br. Regulirungspreis 198 M., Transit 188 M. — Gerste loko unverändert. Verkauft wurde große zu 104 Pfd. 135, 138 M., 114 Pfd. 145 M., 116 Pfd. 158 M., feine 109 Pfd. 160 M., polnischer zum Transit 105 Pfd. zu 135 M., kleine 97 Pfd. zu 127 M., 99 Pfd. zu 133 M., 102 Pfd. zu 135 M. per Tonne. Alles nach Qualität. — Bohnen loco weiße brachten 220 M. per Tonne. — Leinsaat loco polnische 233 M. per Tonne. — Spiritus loko wurde zu 60,25 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 23. Oktober.

r. **Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse** wurden gestern wegen Ueberfüllung desselben 10 Gefangene nach Samter in das dortige Gerichtsgefängniß transportirt. — Nach der Korrektionsanstalt in Kosten wurden gestern 13 Arrestanten von hier geschafft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Ausweise der deutschen Reichsbank.** Die „Fr. Ztg." glaubt zu wissen, daß die Publikation der Reichsbank-Ausweise künftig um einen Tag beschleunigt werden würde, wie wir dies längst als wünschenswerth bezeichnet haben. Es ist aber zu bemerken, daß die Nachricht desselben Blattes, es werde Gold und Silber getrennt in den Ausweisen der Reichsbank aufgeführt werden, sich bis heute noch nicht bewahrheitet hat.

△ **Stettin**, 22. Oktober. [Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Wetter anfangs der Woche veränderlich, gestern Morgen sehr stürmisch, Nachts Frost. Weizen etwas matter, New-York meldet einen kleinen Rückgang der Mehl- und Weizenpreise. Auch die englischen Märkte verloren die vorwöchentliche feste Haltung. Der pariser Mehlmarkt dagegen blieb ziemlich unverändert. Hier waren die Zufuhren klein und hielt sich fortgesetzt Frage für das Inland. Bezahlt wurde ordinärer Weizen: 190—204, besserer 208—210, feiner weißer und bunter Weizen 212—215 Mk. Auch Roggen hat etwas im Werthe nachgegeben, Es wurden einige kleine Partien auf Abladung von Libau mit 200 Mk. cif Stettin transito gehandelt. Inländischer Roggen je nach Qualität 205—210 Mk. bezahlt. Gerste wenig verändert. Die Zufuhr ist klein und bleibt namentlich gute Waare leicht placirbar, schwieriger die vielseitig offerirten ordinären, ausgewachsenen Partien. Bezahlt wurde ordinäre Gerste 145—155, bessere 165—170, feine 175—180 Mk. Hafer und Erbsen zu unveränderten Preisen, kleines Geschäft; für Oel und Oelsaaten war zu den gedrückten Preisen lebhaftes Geschäft; es scheint, als ob die Spekulation sich diesen so lange Zeit vernachlässigten Artikeln wieder mehr zuwenden wollte. Spiritus anfangs der Woche fest, schließt bei starkem Angebot matt und niedriger. Die Zufuhren waren in der ersten Wochenhälfte anhaltend groß, in der zweiten etwas kleiner.

** **Die neuen Emissionen und Gründungen in Frankreich.** Die pariser Börse bereitet eine großartige Campagne für den Winter vor. Jetzt schon beziffern sich die Emissionen, welche nächstens stattfinden sollen, auf mehr als 700 Millionen. Seit Januar sind aber schon weit über zwei Milliarden neuer Werthpapiere auf den Markt geworfen worden. Geht es nach den Wünschen der Börsenleute, so werden die diesjährigen Emissionen in Frankreich drei Milliarden und einige hundert Millionen erreichen. In Anbetracht der Verhältnisse des Landes wäre dies noch keine besonders bedenkliche Ziffer. Aber die letzten Jahre haben ähnliche Ziffern von Emissionen aufzuweisen. Zusammen kommen 10—12 Milliarden heraus, ganz abgesehen von den

Milliarden-Anlehen. Da sieht Jedermann ein, daß der Schwindel hierbei einen großen Antheil haben muß. Wie lange es noch in der bisherigen Weise fortgehen kann, läßt sich nicht voraussagen, aber einmal wird der Umschwung eintreten müssen. Oder sollen es etwa gesunde Zustände sein, wenn eine Baubank, die vor 6 Monaten mit 80 Millionen Kapital gegründet wurde, auch Obligationen ausgab, nun ihr Kapital verdoppelt, mit glänzenden Ertragsberechnungen prunkt, trotzdem noch keines ihrer Hunderte von neuen Häusern auch nur zum kleinsten Theile vermiethet ist. Aehnlich steht es mit vielen anderen Baubanken. Es ist so viel gebaut worden, es werden täglich so viele neue Häuser fertig gestellt oder zu bauen begonnen, daß selbst für die stärkste Mehrung der Bevölkerung auf mehrere Jahre für Wohnungen vorgesorgt ist. Aehnlich steht es auf allen Gebieten.

** **New-York**, 22. Oktober. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Main" ist hier eingetroffen.

** **London**, 21. Oktober, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,003,000	Zun.	674,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,955,000	Abn.	328,000	„ „
Baarvorrath	27,959,000	Zun.	348,000	„ „
Portefeuille	18,107,000	Zun.	551,000	„ „
Guth. der Priv.	28,179,000	Zun.	1,384,000	„ „
do. des Staats	4,380,000	Abn.	936,000	„ „
Notenreserve	14,915,000	Zun.	675,000	„ „
Regierungssicherheit	16,365,000	Abn.	800,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 48¾ Proz.

Clearinghouse-Umsatz 130 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 41 Mill.

** **Gothaer 5 prozentige Prämien-Pfandbriefe.** Verloosung vom 1. Oktober 1880. Auszahlung vom 30. Dezember 1880 ab in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft.

a. innerhalb der 36 Serien Prämien-Pfandbriefe erster Abtheilung:

No. 11647 à 75,000 M. — No. 53767 à 15,000 M. — No. 11935 12361 43445 à 3000 M.

No. 1730 17657 47992 49603 57502 57659 à 1500 M.

No. 1875 7741 10086 11659 12368 15658 20504 43453 43835 44657 à 900 M.

No. 1737 1870 9348 9351 10084 10099 11928 12373 13897 20344 20350 20357 20512 20985 20997 21486 23052 23056 25534 25535 25536 34169 41066 43454 43839 44316 44659 48624 55086 57156 à 600 M.

b. innerhalb der 34 Serien der Prämien-Pfandbriefe zweiter Abtheilung:

No. 72131 à 150,000 M. — No. 71549 86904 à 3000 M.

No. 84968 85353 94267 109740 114139 150524 150535 à 1500 M.

No. 66125 66140 67427 67439 71545 72136 82929 82934 82936 84972 86203 86907 88290 88300 94274 94930 94937 97466 97473 103494 103497 109724 112422 112436 112531 112537 114105 114108 114120 114124 114128 114132 114987 120601 120602 120606 120610 122272 125587 128295 129506 129507 129510 144298 144299 150522 150529 150537 151041 154017 154018 155341 155351 156464 156468 à 600 M. Die übrigen Nummern der ausgeloosten Serien sowie die sämmtlichen Nummern der gezogenen Serien 165 912 2215 2567 2635 von Pfandbriefen I. Abtheilung und der Serien 4624 5827 5875 von Pfandbriefe II. Abtheilung sind nicht prämiirt worden.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

19. Oktober. Kahn XI 286, Pumpe, 500 Ztr. Güter von Berlin nach Posen.

22. Oktober. Kahn VIII 1226, Wojciechowski, leer, von Hamburg nach Posen. Kahn III 1329, Hofmann, leer, von Stettin nach Posen. Kahn XIII 1799, Wisniewski, 1800 Ztr. Steinkohlen, von Posen nach Trzuskotowo. Flöße, Schelski, 5 Flöße Kantholz, von Skrzeczewo nach Gliezen. Flöße, Szkudlarek, 5 Flöße Kantholz, von Osiakow nach Glliezen.

Schwerin a./W.

18. Oktober. Zille 16944, Wilhelm Schmidt, 2200 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Zille 16072, Karl Krüger, 2200 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Zille 16550, Reinhold Dromek, 2200 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Zille 14073, Ernst Strauß, 2800 Ztr. Faschinen, von Zirke, unbestimmt. Zille 15207, Wilhelm Mühlitz, 2800 Ztr. Faschinen, von Zirke, unbestimmt. Kahn 2208, Albert Städke, 1800 Ztr. Kartoffeln, von Zirke nach Schwerin.

19. Oktober. Kahn 1467, Hermann Netzband, 500 Ztr. Artillerie-Kasten, von Küstrin nach Posen. Kahn 267, Adam Krüger, 1200 Ztr. Stabholz, von Gliezen nach Posen. Kahn 1846 Ludwig Götze, 1590 Ztr. Schlemmkreide, von Stettin nach Posen. Kahn 2747, August Herfurth, 1290 Ztr. Güter, von Magdeburg nach Posen.

20. Oktober. Kahn 330, Christian Schache, 1600 Ztr. Güter, von Stettin nach Posen. Kahn 2760, Wilhelm Habermann, 1200 Ztr. Mais, von Stettin nach Wronke. Kahn 15699, Wilhelm Schulz, 2000 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Kahn 16970, Karl Möke, 2000 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Kahn 17207, Gustav Wolle, 2000 Ztr. Brennholz von Obersitzko nach Berlin. Kahn 16247, Karl Möke, 2000 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin. Kahn 15683, August Benzien, 2000 Ztr. Brennholz, von Obersitzko nach Berlin.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 22. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 21. bis 22. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Gustav Lehmann, IV 2444, Roggen, von Thorn nach Berlin. W. Leopold, I 15253, kief. Bretter, von Schulitz nach Genthin. Friedrich Reimer, VIII 1150, Bandstöcke, von Thorn nach Stettin. Paul Schulz, VIII 1063, do. do. do. Hermann König, V 602, leer, von Bromberg nach Nakel. Anton Piechocki, XVII 99, Weizenkleie, von Bromberg nach Stettin. Theodor Born, XIII 1645, leer, von Bromberg nach Czarnikau.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 541 ist abgeschleust. Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 540, C. Mirus-Bromberg für H. Rosenberg-Bromberg.

Laut Telegramm

sind die hamburger Postdampfschiffe:

„Cimbria", direkt nach Newyork am 3. Oktober von Hamburg abgegangen, am 15. d. M 2 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen. „Lessing", am 6. d. M. von Hamburg und am 9. d. M. von Havre abgegangen, nach einer Reise von 10 Tagen 8 Stunden am 19. d. M. 12 Uhr Nachts wohlbehalten in Newyork angekommen. „Wieland", am 13. d. M. von Hamburg abgegangen, am 15. d. Mts. in Havre eingetroffen, und am 16. nach Newyork weitergegangen. „Allemannia", am 19. d. M. von Hamburg direkt nach Newyork in See gegangen. „Frisia", am 20. d. M. von Hamburg via Havre nach New-York in See gegangen. „Vandalia", am 2. d. M. von Newyork abgegangen, traf am 18. in Hamburg ein. „Westphalia", am 7. d. M. von Newyork abgegangen, am 18. d. M. 6½ Uhr Morgens in Plymouth angekommen, am 19. d. M. Cherbourg passirt und am 20. d. M. in Hamburg eingetroffen. Das Schiff überbrachte 122 Passagiere, 104 Briefsäcke, volle Ladung und 25000 Doll. Contanten. „Silesia", am 16. d. M. von Newyorkt nach Hamburg abgegangen. „Borussia", am 23. September von St. Thomas abgegangen, kam am 13. d. M. in Havre und am 13. d. M. in Hamburg an. „Bavaria", am 21. September von Hamburg, am 25. September von Havre, traf am 11. d. M. in St. Thomas ein. „Saxonia", ging am 14. d. M. von St. Thomas via Havre nach Hamburg ab. „Santos", auf der Ausreise nach Brasilien ging am 20. d. M. in See. „Argentina", am 26. September von Bahia, traf am 11. d. M. in Lissabon und am 17. d. M. in Hamburg ein. „Montevideo", auf der Rückreise von Brasilien, ist am 15. d. M. von Bahia abgegangen.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Lieuts. im 2. Leib-Hus.-Regim. von Schöning, von Pressentin gen. von Rauther und du Port aus Lissa, Oberamtmann Jacobi und Familie aus Witkowice, Versich.-Inspektor Binder aus Schwedt a. O., die Rittergutsbesitzer Pohl aus Schodowo und von Zobeltitz aus Rumianek, Lieutenant Rhode aus Halle, Ingenieur Thumann aus Rügen, Domänenpächter Pohl aus aus Bielawy, die Kaufleute Griesinger aus Eßlingen, Ferik aus Hückeswagen, Tiede aus Aich, Gemballa, Eckardt, Rosenthal und Robinsohn aus Berlin, Frawerk aus Königsberg, Gütermann aus Bamberg und Illing aus Bremen.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Nasse aus Gozdawa, Lober aus Gorzewo und Frhr. von Harthausen aus Szoluw, die Kaufleute Coper, Stiernberg und Metscher aus Berlin, Schnorrenberg aus Karlsruhe, Kästner aus Annaberg, Halle aus Frankfurt a. M., Löwe aus Mannheim, Schilf und Meysel aus Leipzig und Werther aus Dresden.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Braudan und Biagost aus Leipzig, Lange aus Hagen und Heckel aus Berlin, Rittergutsbesitzer v. Pluschinski.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Stroheim aus Schrimm, Lewinski aus Breslau, Markus aus Neutomischel und Rubens aus Elberfeld, Landwirth Wallman aus Ulenno, Architekt Ryster aus Warschau, Mühlenbesitzer Gutsche aus Rackwitz, Handelsleute Gebr. Hubert aus Sarne.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Petzki aus Berlin, Wackermann aus Neisse und Seckendorf mit Frau aus Weidendorf, Rentieren Frau Overbeck mit Tochter und Frau Baronin von der Goltz mit Tochter aus Berlin, Schriftsteller Bötticher aus Wurzen, Fabrikbesitzer Hüttenmüller aus Lorenzdorf, die Kaufleute Delhas aus Aachen, Charig mit Frau aus Hamburg und Küppert aus Karlsruhe.

Telegraphische Nachrichten.

Athen, 22. Oktober. Die Kammer wählte mit 92 Stimmen Augherions, den Kandidaten der Opposition, zum Präsidenten. Der Kandidat der Regierungspartei, Californias, erhielt 55 Stimmen. Der baldige Rücktritt des Ministeriums gilt als wahrscheinlich.

Paris, 23. Oktober. Einer Privatnachricht der „Agence Havas" aus Konstantinopel zufolge zog der Sultan alle von der Pforte aufgestellten Bedingungen betreffs der Uebergabe Dulcigno's zurück und verhieß die baldigste Uebergabe.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.